

Rede von Herrn Jan O. Karlsson (8. März 2000)

Legende: Rede von Herrn Jan O. Karlsson, Präsident des Europäischen Rechnungshofes, anlässlich der Vereidigung von vier neuen Hofmitgliedern vom 8. März 2000.

Quelle: Der Rechnungshof, Reden. Rede von Herrn Jan O. Karlsson, Präsident des Europäischen Rechnungshofs, anlässlich der Vereidigung von vier neuen Hofmitgliedern, Luxemburg, 8. März 2000. [ONLINE]. [Luxemburg]: Europäischer Rechnungshof, [12.03.2000]. Disponible sur http://www.eca.eu.int/DE/press_room.htm.

Urheberrecht: European Court of Auditors

URL: http://www.cvce.eu/obj/rede_von_herrn_jan_o_karlsson_8_marz_2000-de-cd8d5a33-a588-4077-b596-a309a7337538.html

Publication date: 24/10/2012

Rede von Herrn Jan O. Karlsson, Präsident des Europäischen Rechnungshofs, anlässlich der Vereidigung von vier neuen Hofmitgliedern

Luxemburg, 8. März 2000

Sehr geehrte Präsidenten, sehr geehrte Mitglieder des Hofes, Exzellenzen,

meine Damen und Herren,

Am heutigen Tag ändert sich teilweise die Zusammensetzung des Europäischen Rechnungshofs. Das Mandat von vier Mitgliedern, nämlich von Herrn Clemente, Herrn Mohr, Herrn Salmi und mir, wurde erneuert. Gleichzeitig begrüßen wir vier neue Mitglieder bei unserem Organ, Frau Geoghegan-Quinn, Herrn Reynders, Herrn Fabra Vallés und Herrn da Silva Caldeira, die gemäß den Vertragsbestimmungen ihren Eid vor dem Europäischen Gerichtshof ablegen.

Zuallererst möchte ich jedoch meiner Hochachtung gegenüber unseren vier scheidenden Kollegen Ausdruck geben, den Herren Barry Desmond, Patrick Everard, Armindo Sousa Ribeiro und Antoni Castells. Sie haben ihren ganzen Sachverstand und ihre ganze Einsatzbereitschaft in einer entscheidenden Konsolidierungsphase unseres Organs eingebracht, die durch die Ausweitung der Aufgaben und Zuständigkeiten des Rechnungshofs gekennzeichnet war. Dafür möchte ich ihnen ganz herzlich danken und ihnen die besten Wünsche für die Zukunft auf den Weg geben.

Die Mitglieder unseres Organs werden von den Mitgliedstaaten vorgeschlagen, aber einstimmig vom Rat ernannt, nachdem ihre Befähigung vom Europäischen Parlament, das eine Stellungnahme dazu abgibt, überprüft wurde.

Das gesamte Ernennungsverfahren ist Ausdruck des Willens des Gesetzgebers, sicherzustellen, daß der Hof seine Rolle als unabhängiges Prüfungsorgan wahrnehmen kann - im allgemeinen Interesse der Gemeinschaften und jenseits möglicher Einmischungen durch einzelne Staaten bzw. jenseits aller Partikularinteressen.

Die heutige Vereidigung der Mitglieder stellt den Höhepunkt dieses Verfahrens dar.

Wie Herr Präsident Rodriguez Iglesias bereits hervorgehoben hat, unterstreicht die Tatsache, daß dieser Eid vor dem Gerichtshof abgelegt wird, sowohl die Bedeutung des Eids selbst als auch die Dimension der Europäischen Gemeinschaft als einer Gemeinschaft des Rechts.

Was mich persönlich anbelangt, so muß ich eingestehen, daß ich voller Emotionen und Erinnerungen vor dieser feierlichen Versammlung stehe, vor der ich selbst im März 1995 vereidigt wurde. Meinen Kollegen geht es wahrscheinlich ähnlich.

Der Eid, den wir hier ablegen, ist weit mehr als eine formale Notwendigkeit. Jedes Mitglied unseres Organs verpflichtet sich persönlich gegenüber den europäischen Bürgern; wegen des Kollegialcharakters des Rechnungshofs verpflichtet es aber zugleich auch das gesamte Organ. Die heutige Zeremonie ist also tatsächlich von großer Bedeutung. Ihr Sinn erschließt sich vollends im aktuellen Kontext, also vor dem Hintergrund der noch nicht lange zurückliegenden Ereignisse, insbesondere dem Rücktritt der vorherigen Kommission, wodurch die Frage der Kontrolle der öffentlichen Finanzen Europas auf den ersten Rang der politischen Tagesordnung und in den Mittelpunkt des Medieninteresses gerückt wurde. Das bedeutet für unser Haus noch mehr Verantwortung und somit verstärktes Engagement, bessere Qualität und verstärkte Konsequenz bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben.

Die unmittelbare Verwaltung der europäischen Politiken und Fonds ist nicht Aufgabe des Rechnungshofs. Seine Prüfungstätigkeit muß jedoch zur Verbesserung der Qualität dieser Verwaltung beitragen. Damit dieses Ziel erreicht wird, dürfen sich die Berichte des Rechnungshofs nicht auf eine einfache kritische Aufzählung der Mängel, Fehler oder Unregelmäßigkeiten beschränken.

Sie müssen zugleich für die mit der Verwaltung betrauten Institutionen und die Entlastungsbehörden ein brauchbares Instrument sein, in dem Sinne, daß die darin vorgebrachten Bemerkungen und Empfehlungen ihnen dabei helfen, konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Wirksamkeit der Verwaltung auf allen Ebenen zu treffen.

Dies ist die Herausforderung, der wir uns in nächster Zukunft stellen müssen, wozu ich auch unsere vier neuen Kollegen aufrufen möchte. Die öffentliche Meinung erwartet, daß die Transparenz und das ordnungsgemäße Funktionieren unserer europäischen Institutionen anhand konkreter Belege nachgewiesen wird.

Seien Sie versichert, daß dieses neue Rechnungshofskollegium sich für diese Ziele einsetzen wird, damit das Vertrauen der europäischen Bürger in die Zukunft der Union wiederhergestellt wird.

Herr Präsident, ich danke dem Gerichtshof, daß ich anläßlich dieser Sitzung das Wort ergreifen durfte.

Ich bin überzeugt, daß die ausgezeichneten Beziehungen zwischen unseren beiden Organen fortbestehen werden, und daß ein regelmäßiger, fruchtbarer Meinungs austausch weiterhin Zeugnis davon ablegen wird.

Es gilt das gesprochene Wort

Sperrvermerk: 8.März 2000, 18.00 Uhr